



Niederschrift Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

Sitzungstermin:	Mittwoch, 08.11.2023
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	18:28 Uhr
Ort, Raum:	Bürgersaal des Stadthauses
Sitzungsnummer	HFA/021a/23

- 1 Bericht des Magistrats
- 2 Kenntnisnahme des Klima-Aktionsplans der Schöfferstadt Gernsheim
Beschlossen durch Magistrat am 18.10.2023
Vorlage: 0251/S/23
- 3 Beratung und Feststellung des Waldwirtschaftsplans für den Stadtwald
Gernsheim für das Haushaltsjahr 2024
Beschlossen durch Magistrat am 05.10.2023
Vorlage: 0268/S/23
- 4 1. Änderung der Wasserversorgungssatzung (WVS) zum 01.01.2024
Vorlage: 0296/S/23
- 5 Namensgebung für die neue Kindertagesstätte im Baugebiet "Östlich der
Ringstraße II"
Vorlage: 0303/S/23
- 6 Attraktivitätssteigerung Kiesloch - Rückschnitt der ufernahen
Vegetation/Behindertengerechtes Geländer/Bekämpfung Wasserpflanzen-
Algen
Antrag Tobias Fetsch vom 03.10.2023, eingegangen am 04.10.2023
sowie
Änderungsantrag des Herrn Fetsch vom 30.10.2023, eingegangen am
01.11.2023, lfd. Nr. 0294/S/23.1
Vorlage: 0294/S/23
- 7 Inflationsausgleich für das Tierheim in Klein-Rohrheim durch
Beitragserhöhungen
Antrag Tobias Fetsch vom 03.10.2023, eingegangen am 04.10.2023
Vorlage: 0295/S/23
- 8 Resolutionsantrag: Rückkehr zu den ursprünglichen Öffnungszeiten des

Stadthauses mit empf. vorheriger Terminvereinbarung nach Ende der Covid-19-Pandemie
Antrag Tobias Fetsch vom 08.10.2023, eingegangen am 09.10.2023
Vorlage: 0299/S/23

- 9 Einführung eines Stadtbusses
Prüfantrag der CDU-Fraktion vom 18.10.2023, eingegangen am 18.10.2023 sowie
Änderungsantrag der CDU-Fraktion vom 18.10.2023, eingegangen am 07.11.2023
Vorlage: 0310/S/23

Anwesenheit: Siehe beiliegende Teilnehmerliste

Verlauf

Frau Vorsitzende Draut begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Die fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit werden festgestellt. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben

Frau Draut stellt fest, dass folgende Ausschuss-Mitglieder stimmberechtigt sind:

Für die CDU-Fraktion: Herr Trock, Herr Liebig, Herr Tragesser
Für die SPD-Fraktion: Frau Draut, Frau Goetz
Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Frau Dr. Brandstetter
Für die FDP-Fraktion: Herr Marek.

1 Bericht des Magistrats

Der Bericht des Magistrat entfällt in der heutigen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses.

2 Kenntnisnahme des Klima-Aktionsplans der Schöfferstadt Gernsheim Beschlissen durch Magistrat am 18.10.2023 Vorlage: 0251/S/23

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, folgenden Beschluss zu fassen:

BESCHLUSS:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den am 18.10.2023 durch den Magistrat beschlossenen beigefügten Klima-Aktionsplan der Schöfferstadt Gernsheim zur Kenntnis.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Befürwortend zur Kenntnis genommen

**3 Beratung und Feststellung des Waldwirtschaftsplans für den
Stadtwald Gernsheim für das Haushaltsjahr 2024
Beschlissen durch Magistrat am 05.10.2023
Vorlage: 0268/S/23**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der
Stadtverordnetenversammlung, folgenden Beschluss zu fassen:

BESCHLUSS:

Die Stadtverordnetenversammlung der Schöfferstadt Gernsheim
beschließt den als Anlage beigefügten Waldwirtschaftsplan für das
Haushaltsjahr 2024 für den Stadtwald Gernsheim.

Der Waldwirtschaftsplan schließt wie folgt ab:

ERGEBNISHAUSHALT

Erträge	EUR
215.266,00	
Aufwendungen	<u>EUR 291.249,00</u>
Fehlbedarf	<u>EUR -</u>
<u>75.983,00</u>	

FINANZHAUSHALT

Einzahlungen	EUR	0,00
Auszahlungen	EUR	<u>0,00</u>
	EUR	<u>0,00</u>

Die endgültige Regulierung erfolgt im Haushaltsplan 2024 der
Schöfferstadt Gernsheim.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen : einstimmig
Nein-Stimmen : -
Enthaltung : -

**4 1. Änderung der Wasserversorgungssatzung (WVS) zum 01.01.2024
Vorlage: 0296/S/23**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der
Stadtverordnetenversammlung, folgenden Beschluss zu fassen:

BESCHLUSS:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die 1. Änderung zur Wasserversorgungssatzung (WVS) der Schöfferstadt Gernsheim zum 01.01.2024.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen : einstimmig
Nein-Stimmen : -
Enthaltung : -

5 Namensgebung für die neue Kindertagesstätte im Baugebiet "Östlich der Ringstraße II" Vorlage: 0303/S/23

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, folgenden Beschluss zu fassen:

BESCHLUSS:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass die neue Kindertagesstätte im Baugebiet „Östlich der Ringstraße II“ den Namen „Rheinakrobaten“ führen soll.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen : einstimmig
Nein-Stimmen : -
Enthaltung : -

6 Attraktivitätssteigerung Kiesloch - Rückschnitt der ufernahen Vegetation/Behindertengerechtes Geländer/Bekämpfung Wasserpflanzen-Algen Antrag Tobias Fetsch vom 03.10.2023, eingegangen am 04.10.2023 sowie Änderungsantrag des Herrn Fetsch vom 30.10.2023, eingegangen am 01.11.2023, lfd. Nr. 0294/S/23.1 Vorlage: 0294/S/23

Herr Erik Liebig nimmt ab Tagesordnungspunkt 6 an der Sitzung teil.

Seitens des Stadtverordneten Fetsch wird folgender Antrag mit der lfd. Nr. 0294/S/23 vorgelegt:

„Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

als fraktionsloser Stadtverordneter beantrage ich, die

Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

1. unverzüglich Firmen und den Bauhof mit dem Rückschnitt der ufernahen, mittlerweile schon in das Kiesloch hineinwachsenden, Vegetation zu beauftragen.

Die Dringlichkeit besteht darin, dass das Zeitfenster vom 01. Oktober 23 bis zum 28. Februar 24 eingehalten werden muss. Die benötigten Haushaltsmittel für dieses Jahr sind durch Einsparungen in anderen Posten des Ergebnishaushaltes, durch den zu erwartenden Haushaltsüberschuss und/oder einem Paragraph HGO 100 Beschluss zu decken. Für das nächste Jahr sind Haushaltsmittel einzuplanen.

2. an den von der Winkelbachbrücke abgehenden Treppenstufen, ein behinderten- und seniorengerechtes Geländer anzubringen.
3. folgende Frage zu beantworten:
Warum fand dieses Jahr, ähnlich wie in den Vorjahren, wieder zweimal zu spät die Mahd der Wasserpflanzen bzw. Entfernung der Algen statt?
Welche Anordnungen trifft der Bürgermeister zukünftig, damit auch während seines Urlaubes die Mahd des Kiesloches gewährleistet ist?

Sollten seitens der unteren Naturschutzbehörde Einwände gegenüber einem Rückschnitt erhoben werden, so sind diese schriftlich unverzüglich der Stadtverordnetenversammlung vorzulegen.

Wie bereits im Ausschuss ULF am 30.10.2023 angekündigt, wird seitens des Stadtverordneten Tobias Fetsch folgender Änderungsantrag mit der lfd. Nr. 0294/S/23.1 vorgelegt:

Als fraktionsloser Stadtverordneter beantrage ich, die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

„Der Magistrat wird gebeten,

1. an den von der Winkelbachbrücke abgehenden Treppenstufen und an der abgehenden Rampe ein behinderten- und seniorengerechtes Geländer anzubringen.
2. die im Umwelt Ausschuss zitierte Stellungnahme der Unteren Naturschutzbehörde, welche die Rodung von Büschen und Bäumen im Uferbereiches des 'alten' Kieslochs verbietet, in Kopie, gerne per E-Mail, den Stadtverordneten vorzulegen.“

Herr Trock beantragt eine getrennte Abstimmung der Ziffern 1. und 2.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS über Ziffer 1. Des Änderungsantrags mit der lfd. Nr. 0294/S/23.1: Zustimmung

Ja-Stimmen : einstimmig
Nein-Stimmen : -
Enthaltung : -

ABSTIMMUNGSERGEBNIS über Ziffer 2. des Änderungsantrags mit der lfd. Nr. 0294/S/23.1: Ablehnung

Ja-Stimmen : 1 (Bündnis 90/Die Grünen)
Nein-Stimmen : 6 (3 CDU, 2 SPD, 1 FDP)
Enthaltung : -

**7 Inflationausgleich für das Tierheim in Klein-Rohrheim durch Beitragserhöhungen
Antrag Tobias Fetsch vom 03.10.2023, eingegangen am 04.10.2023
Vorlage: 0295/S/23**

Seitens des Stadtverordneten Tobias Fetsch wird folgender Antrag mit der lfd. Nr. 0295/S/23 vorgelegt:

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

als fraktionsloser Stadtverordneter beantrage ich, die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

„Der Magistrat wird gebeten,

1. die Abgabe von 0,50€ pro Einwohner, die jährlich als städtische Unterstützung an das Tierheim gezahlt wird, um 90% auf 0,95€ pro Einwohner im Rahmen eines Inflationausgleichs zu erhöhen.
2. mit den kooperierenden Nachbarkommunen, die sich derzeit ebenfalls an der Unterstützung mit 0,50€ pro Einwohner beteiligen, Kontakt aufzunehmen, um dem guten wegweisenden Beispiel der Schöfferstadt Gernsheim zu folgen und ebenfalls eine Erhöhung auf 0,95€ zu beschließen.“

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Ablehnung

Ja-Stimmen : -
Nein-Stimmen : 4 (3 CDU, 1 FDP)
Enthaltung : 3 (2 SPD, 1 Bündnis 90/Die Grünen)

**8 Resolutionsantrag: Rückkehr zu den ursprünglichen Öffnungszeiten des Stadthauses mit empf. vorheriger Terminvereinbarung nach Ende der Covid-19-Pandemie
Antrag Tobias Fetsch vom 08.10.2023, eingegangen am 09.10.2023**

Vorlage: 0299/S/23

Seitens des Stadtverordneten Tobias Fetsch wird folgender Resolutionsantrag mit der lfd. Nr. 0299/S/23 vorgelegt:

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

als fraktionsloser Stadtverordneter beantrage ich, die Stadtverordnetenversammlung möge folgende Resolution beschließen:

„Resolution der Stadtverordnetenversammlung der Schöfferstadt Gernsheim an Herrn Bürgermeister Burger als Vorsitzenden des Magistrats insbesondere aber in seiner Rolle als Chef der Verwaltung.

Wir, die Stadtverordneten der Schöfferstadt Gernsheim, bitten Sie, Herr Bürgermeister Burger, wieder zur Praxis des jahrelang bewährten "offenen Stadthaus" mit empfohlener Terminvereinbarung zurückzukehren.

Nach dem Ende der Covid 19 Pandemie sollte wieder zum altbewährten System des "offenen", servicefreundlichen Stadthauses zurückgekehrt werden, wie es sich unter allen Ihren Vorgängern im Amt und Ihnen als amtierenden Bürgermeister bis zum Beginn der Covid 19 Pandemie bewährt hat.

Kommunalverwaltungen sind ein steuerfinanzierter Servicebetrieb von der Allgemeinheit für die Allgemeinheit und leben von ihrer Offenheit, Flexibilität und ihrer Kommunikationsfreundlichkeit gegenüber ihren Einwohnern, den Steuerzahler/(inne)n.

Natürlich ist eine vorherige Terminvereinbarung ratsam, aber nicht immer zu gewährleisten.

Im Rahmen der Aussprache erläutert Herr Fetsch seinen Antrag.

Herr Bürgermeister Burger teilt mit, dass seit einigen Jahren ein Briefkasten im Erdgeschoss des Stadthauses für schriftliche Beschwerden installiert wurde.

Ebenso bestehe die Möglichkeit, Beschwerden über die Homepage online mitzuteilen.

Seines Wissens seien bezüglich der Öffnungszeiten kaum Beschwerden eingegangen. Das Stadthaus sei nach Ende der Covid-Pandemie nun wieder für die Bürgerschaft geöffnet.

Um allerdings lange Warteschlangen zu vermeiden, werden weiterhin Termine für die Abholung z. B. von Personalausweisen etc. vergeben. Er betont, dass immer die Möglichkeit besteht, in dringenden Fällen die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger einzuschieben und zu bearbeiten.

In der Finanz- und Bauverwaltung seien die Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter größtenteils ohne Terminvergabe während der Öffnungszeiten erreichbar.

Die Terminvergabe sei ein zusätzliches Angebot der Verwaltung, das sich bewährt habe.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Ablehnung

Ja-Stimmen : -
Nein-Stimmen : 6 (3 CDU, 2 SPD, 1 FDP)
Enthaltung : 1 (Bündnis 90/Die Grünen)

9

Einführung eines Stadtbusses

Prüfantrag der CDU-Fraktion vom 18.10.2023, eingegangen am 18.10.2023 sowie

Änderungsantrag der CDU-Fraktion vom 18.10.2023, eingegangen am 07.11.2023

Vorlage: 0310/S/23

Seitens der CDU-Fraktion wird folgender Antrag mit der lfd. Nr. 0310/S/23 vorgelegt:

Die CDU-Fraktion beantragt und bittet die Stadtverordnetenversammlung zu beschließen:

„Der Magistrat der Schöfferstadt Gernsheim wird gebeten, gemeinsamen mit der Lokalen Nahverkehrsgesellschaft des Kreises Groß-Gerau die Einführung eines Stadtbusses zu prüfen.“

Des Weiteren wird seitens der CDU-Fraktion nach einer Aussprache in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 31.10.2023 folgender Änderungsantrag mit der lfd. Nr. 310/S/23.1 vorgelegt:

Die CDU-Fraktion beantragt und bittet die Stadtverordnetenversammlung zu beschließen:

„Der Magistrat der Schöfferstadt Gernsheim wird gebeten, gemeinsamen mit der Lokalen Nahverkehrsgesellschaft des Kreises Groß-Gerau die Einführung eines Stadtbusses zu prüfen. Ferner sind diese Ergebnisse mit den Erfahrungen des AST-Systems im Hinblick auf Mobilität und Wirtschaftlichkeit zu vergleichen.“

ABSTIMMUNGSERGEBNIS über den Änderungsantrag der CDU-Fraktion mit der lfd. Nr. 0310/S/23.1: Zustimmung

Ja-Stimmen : einstimmig
Nein-Stimmen : -
Enthaltung : -

Gelesen, genehmigt und unterschrieben

Vorsitzende

Schriftführerin
sp